



Zu Fragen rund um das Thema **Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)** steht unter www.bgf-koordinierungsstelle.de/bremen eine regionale Anlaufstelle für Unternehmen im Land Bremen zur Verfügung. Mit diesem Informationsportal, inkl. kostenfreier Expertenberatung, unterstützen die **Bremer Krankenkassen** insbesondere klein- und mittelständische Betriebe dabei, das Thema BGF anzugehen und auszubauen.



„PS: MELDE DICH!“ - BUNDESWEITE RAUCHSTOPP KAMPAGNE

Rauchen erlebt gerade bei Menschen über 40 Jahren ein **ungesundes** Revival. Seit Beginn der Pandemie hat der Tabakkonsum nach ehemals sinkenden Zahlen wieder deutlich zugenommen: Rauchten Ende 2019 noch 27,2 %, lag der Anteil Mitte 2022 bei 37,6 %.

Um weiter für einen **Rauchstopp** zu werben und die Öffentlichkeit auf die negativen gesundheitlichen Konsequenzen hinzuweisen, führt der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Burkhard Bliener, die Kampagne „Deine Chance“ unter dem Namen **„PS: Melde dich!“** mit Akteuren wie der Bundesärztekammer, dem GKV-Spitzenverband und dem Aktionsbündnis Nichtrauchen fort: **Unterstützung beim Rauchstopp - Deine Chance** (www.nutzedeinechance.de).

Der Tabakkonsum schädigt die Gesundheit der Konsumenten und durch das **Passivrauchen** auch die der Personen im unmittelbaren Umfeld. Weniger im Bewusstsein sind die umweltbedingten Gesundheitsrisiken. Vom Anbau bis zur weggeworfenen Kippe zeigt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Report „Tobacco: Poisoning our Planet“ auf, warum die **Umweltfolgen** des Tabakkonsums ihn von einem menschlichen Problem zu einem planetarischen Problem machen.

FORSCHUNG ZUR GESUNDHEIT IN DER ARBEITSWELT

Das kürzlich vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) initiierte Programm **„Förderung der Forschung und Lehre zur Gesundheit in der Arbeitswelt“** zielt auf fünf Handlungsfelder ab:

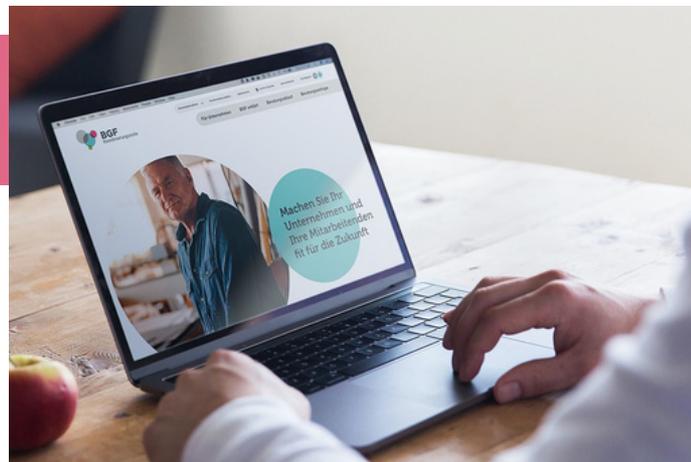


- ▶ Aus der COVID-19-Pandemie lernen für eine bessere **Vernetzung** von Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention;
- ▶ **Prävention im Betrieb** – das betriebsärztliche Handeln weiterentwickeln;
- ▶ Präventive **Erwerbsverlaufsgestaltung** unter Berücksichtigung der Vulnerabilität verschiedener Personengruppen und der Vielfalt der Erwerbsbevölkerung;
- ▶ **Flexibilisierung** der Arbeitswelt – Chancen nutzen, Risiken vermeiden;
- ▶ Mit dem **Wandel** Schritt halten – die wissenschaftliche Methodik fortentwickeln.

Die **Förderbekanntmachungen** werden sukzessiv ausgeschrieben. Alle Details sind zu finden unter: www.foga-foerderprogramm.de.

WIE FUNKTIONIERT EIGENTLICH... ...DIE BGF-KOORDINIERUNGSSTELLE?

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) stärkt die Gesundheitspotenziale der Beschäftigten und sichert ihre **Arbeitsfähigkeit** nachhaltig, indem sie Erkrankungsrisiken senkt und gesundheitliche Kompetenzen verbessert. Damit ist die BGF ein elementarer **Baustein** des **Betrieblichen Gesundheitsmanagements**.



Die gesetzlichen Krankenkassen sehen es als besonders zielführend an, dass die Beschäftigten in ihrem Arbeitsumfeld mit **präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen** erreicht werden können. Daher versuchen sie, die Zahl der durch Beratung erreichten Unternehmen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu erhöhen und sie beim **Aufbau** von Strukturen und im **Umsetzungsprozess** zu unterstützen.

Mehr als 60 Prozent der Beschäftigten in Deutschland arbeiten in KMUs und über 80 Prozent der Ausbildung findet hier statt. Doch gerade für diese Unternehmen ist es oft nicht leicht, umfassende Gesundheitsmaßnahmen aufzubauen. Die BGF-Koordinierungsstelle Land Bremen hilft daher insbesondere diesen Firmen, passgenau in die **Gesundheit am Arbeitsplatz zu investieren** und diese als wichtigen Faktor bei der Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden mitzudenken.

Zentraler Knotenpunkt der BGF-Koordinierungsstelle ist das Informations-, Beratungs- und Vermittlungsportal www.bgf-koordinierungsstelle.de/bremen. Neben allgemeinen Informationen zur BGF können Unternehmen über das Portal **Kontakt** zu den regionalen BGF-Expertinnen und Experten der gesetzlichen Krankenkassen aufnehmen und kurzfristig eine **kostenfreie, wettbewerbsneutrale Erstberatung** erhalten. Der Zugang zur BGF-Erstberatung ist auf dem Webportal über zwei Wege möglich:

Über das **Kontaktformular** können interessierte Unternehmen eine Beratung anfragen. Darin werden Eckpunkte erfasst, die eine auf das Unternehmen und das individuelle Anliegen bezogene Erstberatung ermöglicht. Eine Krankenkasse meldet sich nach Absenden des Kontaktformulars innerhalb von **zwei Werktagen** bei dem Unternehmen.

Unternehmen können auch den direkten Weg zu einer Krankenkasse über die Option „**Krankenkasse wählen**“ nutzen. Durch die Eingabe der Postleitzahl generiert sich eine Übersicht der Krankenkassen in der ausgewählten Region und mit einem Klick auf das Logo werden die entsprechenden **Kontaktdaten** angezeigt.

Die BGF-Erstberatung findet wunschgemäß telefonisch, per Videoanruf oder direkt vor Ort statt. Wichtig ist, dass Unternehmen den **ersten Schritt** gehen. Die Krankenkassen können nur dann tätig werden, wenn die Unternehmen **Eigeninitiative** zeigen und bereit sind, personelle aber auch finanzielle Ressourcen zu investieren.

BETEILIGTE UND KOOPERATIONSPARTNER



Impressum:

BGF-Koordinierungsstelle Land Bremen nach § 20b Abs. 3 SGB V, vertreten durch den federführenden Verband:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Laura Beuke, Martinistr. 34, 28195 Bremen, laura.beuke@vdek.com

Bildnachweise: <https://www.nutzedeinechance.de/weitere-informationen>, Rawpixel.com/Adobe Stock, unsplash.com/@magnetme / Z&Z Agentur